

Vorlesungs- verzeichnis Sommer- semester 2025

—
Bachelor-Studiengang
Kindheitspädagogik

—
Evangelische Hochschule Freiburg

EVANGELISCHE
HOCHSCHULE
FREIBURG



Vorbemerkungen

Nach aktuellem Stand sind die meisten Veranstaltungen in Präsenz geplant. In welchem Format die jeweilige Lehrveranstaltung stattfindet, ist im Vorlesungsverzeichnis gekennzeichnet. Lehrveranstaltungen, die aufgezeichnet wurden, finden **ONLINE, asynchron** statt, das bedeutet, dass die Veranstaltung auch außerhalb des angegebenen Zeitfensters besucht werden kann. Als **ONLINE, synchron** gekennzeichnete Veranstaltungen finden zwar online statt, jedoch in Echtzeit, dies bedeutet, die Lehrinhalte werden live gelehrt. Alle Veranstaltungen, bei denen in **Präsenz** vermerkt ist, finden an der Hochschule oder in den ausgewiesenen externen Räumlichkeiten in Echtzeit statt.

Anmeldung zu Lehrveranstaltungen auf ILIAS

ILIAS ist die zentrale Lehr- und Lernplattform der EH Freiburg. Über diesen Kommunikationskanal erhalten Sie alle wichtigen Informationen zur jeweiligen Lehrveranstaltung (Vorbereitungsmaterial, Arbeitsaufträge, Link für Online-Lehre etc.). Die Kommunikation mit der Seminargruppe läuft ebenfalls über ILIAS.

WICHTIG: Bitte melden Sie sich daher vom 20.03. - 02.04. (2. Sem.) bzw. 17.04. – 30.04. (6. Sem.) für alle von Ihnen **belegten Veranstaltungen (auch Vorlesungen) auf ILIAS an**, indem Sie dort den Kursen beitreten (auch für später beginnende Blockveranstaltungen).

Veranstaltungsdauer

Die meisten Lehrveranstaltungen sind als ein- oder mehrstündige Veranstaltungen angelegt. Sie beginnen c.t. (= cum tempore), soweit nichts anderes angegeben ist. Veranstaltungen, die als halbtägige oder ganztägige Blockseminare angelegt sind, beginnen in der Regel pünktlich zur angegebenen Uhrzeit (s.t. = sine tempore). Bei Unklarheiten erfragen Sie bitte bei den jeweiligen Lehrenden die verbindliche Veranstaltungszeit.

Veranstaltungsort

Ist kein anderer Ort angegeben, finden Präsenzveranstaltungen in den Räumen der EH statt. Den aktuellen Raum für Ihre Lehrveranstaltung entnehmen Sie bitte dem tagesaktuellen Raumplan. Sie finden diesen auf der Website unter <https://web.eh-freiburg.de/raumplan/> und auf den Bildschirmen in den Eingangsbereichen der Veranstaltungsgebäude. Kurzfristiger Ausfall von Lehrveranstaltungen wird dort bekannt gegeben. Bitte beachten Sie, dass Raumänderungen jederzeit stattfinden können. Es gilt, was am Veranstaltungstag im Raumplan angegeben ist.

Vorlesungszeit

2. Semester: **31.03. bis 05.07.2025**

4. Semester: Praxisphase

6. Semester: **28.04. bis 12.07.2025**

Weitere Zusatzangebote (Spieltherapie, RECOS etc.)

Ab Seite 33 hier im Vorlesungsverzeichnis und auf der Homepage unter <https://www.eh-freiburg.de/vorlesungsverzeichnis-und-sprachkurse/>

WICHTIG: ÄNDERUNGEN vorbehalten!

Verwenden Sie für Ihre Planungen stets die aktuelle Version zum Download unter <https://www.eh-freiburg.de/bachelor-kindheitspaedagogik/>

Informationen zum Belegungsverfahren

Mit dem Online-Belegungsverfahren stellen Sie sich Ihren individuellen Semesterplan aus Seminargruppen, Wahlmodulen und Blockveranstaltungen zusammen. Sie werden dazu aktiv per E-Mail aufgerufen. Bitte nehmen Sie sich ausreichend Zeit für die Gruppen- und Prioritäten-Wahl und stellen Sie sicher, dass Sie die aktuelle Version des Vorlesungsverzeichnisses (auf <https://www.eh-freiburg.de/vorlesungsverzeichnis-und-sprachkurse/>) verwenden!

Manche Gruppenkombinationen sind nicht möglich, da sich Veranstaltungstermine überschneiden; beachten Sie dazu die Beleginformationen zu den entsprechenden Lehrveranstaltungen!

Die Teilnehmerlisten werden zeitnah nach dem Belegungsverfahren auf ILIAS veröffentlicht. Sie werden darüber per E-Mail informiert.

Tauschanfragen nach Belegungsverfahren

- Ein Wechsel der Gruppe ist nach Ablauf des Belegungsverfahrens nur mit Tauschpartner*in möglich!
- **Tauschanfragen** müssen **bis spätestens 14.03.25 (2. Semester) bzw. 11.04.25 (6. Semester) per E-Mail an das Studiengangsekretariat**, Frau Susanne Wenzel, susanne.wenzel@eh-freiburg.de, gerichtet werden. Nach dieser Frist eingehende Tauschanfragen können nicht mehr berücksichtigt werden.
- Bitte beachten Sie, dass es bei nachträglichem Tausch der Gruppen zu Veranstaltungsüberschneidungen kommen kann. Bitte prüfen Sie daher vor der Tauschanfrage, ob Ihr Stundenplan dann immer noch überschneidungsfrei ist.

Vorabbelegung für Studierende mit besonderem Bedarf/individuellem Studienverlaufsplan:

- **Mütter bzw. Väter, die für die Erziehung eines Kindes unter 18 Jahren** zuständig sind, erhalten im Rahmen des regulären Belegungsverfahrens die Möglichkeit, ihren Stundenplan so zu gestalten, dass er mit den jeweiligen Kinderbetreuungszeiten möglichst kompatibel ist. Bei zeitgleichen Veranstaltungen besteht kein Anspruch auf eine bestimmte Veranstaltung, sondern nur auf den jeweiligen Termin.
- Dasselbe gilt auf Antrag für Studierende mit einer schweren akuten und/oder chronischen Krankheit.
- Studierende, die die Möglichkeit der Vorabbelegung nutzen, müssen ihre Belegungswünsche spätestens **bis 09.02. (2. Semester) bzw. 23.02. (6. Semester)** per E-Mail an das Studiengangsekretariat, Frau Susanne Wenzel, susanne.wenzel@eh-freiburg.de, schicken.

Termine des Online-Belegungsverfahrens:

- **2. Semester:** Dienstag, **18.02. bis Sonntag, 23.02.25**
- **6. Semester:** Dienstag, **04.03. bis Sonntag, 09.03.25**

Wichtige Termine im Studienjahr:

Weitere wichtige Termine im Studienjahr entnehmen Sie unserer Homepage auf <https://www.eh-freiburg.de/termine-im-studienjahr/>

Lehrveranstaltungen im 2. Semester

Modul	Lehrveranstaltungen	SWS	Präsenzzeit	Selbststudium	Gesamt-Workload	ECTS	Prüfungsleistung
M 2/5 Ästhetische Bildung 1: Didaktik	5a Didaktik und Methodik im Kontext ästhetischer Bildung	1	15	30	45	8	Portfolio
	5b Ästhetische Bildung (Musik, Bewegung, Kunst, Medien)	4	60	60	120		
	5c Ästhetische Bildung Wahlbereich Vertiefungsseminare (ein Seminar aus einem Bereich ist auszuwählen):						
	A: Bewegung	2	30	45	75		
	B: Musik/Klang	2	30	45	75		
	C: Kunst/Medien	2	30	45	75		
M 2/6 Berufsfeldspezifische Grundlagen	6a Fachliche Standards, Rechtsgrundlagen und Perspektiven der Kindheitspädagogik (Ringvorlesung)	1	15	30	45	6	Referat mündlich und schriftlich
	6b Vertiefung und Umsetzung: Fachliche und rechtliche Standards und Entwicklungen in Handlungsfeldern der Kindheitspädagogik	2	30	60	90		
	6c Grundlagen Diversity	1	15	30	45		
M 2/7 Kommunikation, Sprache und Literacy: Erwerbs-, Bildungs- und Förderprozesse	7a Sprache, Kommunikation und Literacy: Erwerb und responsive Zugänge in kindheitspädagogischen Settings	2	30	45	75	6	Klausur
	7b Mehrsprachigkeit & Early Literacy	2	30	75	105		

Modul	Lehrveranstaltungen	SWS	Präsenzzeit	Selbststudium	Gesamt-Workload	ECTS	Prüfungsleistung
M 2/8 Spiel und Kasuistik	8a Grundlagen der Spielpädagogik	1	15	30	45	8	Mündliche Prüfung
	8b Kasuistik	3	30	45	75		
	8c Spielpädagogisches Erlebnisseminar und Werkstattprojekt (Entwicklung spielpädagogischer Angebote)	1	30	30	60		
	8b Praktikum 1 (Blockpraktikum)	-	-	120	120		

Modul 2/5**Ästhetische Bildung 1: Didaktik****MK: Lohmiller****5a Didaktik und Methodik im Kontext ästhetischer Bildung**

Vorlesung

*Dorothee Gutknecht, Reinhard Lohmiller***1 SWS****→ Zeiten:**

Di 13.00 – 15.00 Uhr

Präsenz

Gutknecht 27.05.; 03.06.

ONLINE, asynchron**5b Ästhetische Bildung (Musik, Bewegung, Kunst/Medien)***Luzie Franke, Angelika Zizmann, Sarah Spieler, Telemach Wiesinger, Reinhard Lohmiller***4 SWS****I Musik/Klang:***Luzie Franke***1 SWS****Gruppe 1**

Fr, 02.05.

09.00 – 15.00 Uhr

Präsenz

Sa, 03.05.

09.00 – 15.00 Uhr

Präsenz**Gruppe 2**

Fr, 30.05.

09.00 – 15.00 Uhr

Präsenz

Sa, 31.05.

09.00 – 15.00 Uhr

Präsenz**Gruppe 3**

Fr, 27.06.

09.00 – 15.00 Uhr

Präsenz

Sa, 28.06.

09.00 – 15.00 Uhr

PräsenzBeleginformation:

Studierende, die hier Gruppe 1 belegen, wählen im M 2/6b bei Frau Peters bitte Gruppe 2.

II Bewegung:*Angelika Zizmann***1 SWS**

Bewegung und Theater sind miteinander verbunden. Der Körper wird bewusst eingesetzt, um Emotionen und Botschaften auszudrücken, Figuren und Charaktere zum Leben zu erwecken. Über Bewegung erhalten Sie einen ersten Einblick in die künstlerisch ästhetische Praxis der Theaterpädagogik. "Bewegungsfreundliche" Kleidung tragen und Alternative zu Straßenschuhen mitbringen (Socken, Schlappchen).

→ Zeiten:**Gruppe 1**

Di

10.06. 09.00 – 17.00 Uhr **Präsenz****Gruppe 2**

Mi

11.06. 09.00 – 17.00 Uhr **Präsenz****Gruppe 3**

Do

12.06. 09.00 – 17.00 Uhr **Präsenz**

III Kunst/Medien:**2 SWS***Sarah Spieler, Telemach Wiesinger, Reinhard Lohmiller***Gruppe 1****Kunst- und Medienpädagogik***Telemach Wiesinger, Reinhard Lohmiller***→ Zeiten:**

Wiesinger	Fr	09.05.; 06.06.	09.00 – 17.00 Uhr	Präsenz
------------------	-----------	-----------------------	--------------------------	----------------

Lohmiller	Termin in Abstimmung			Präsenz
------------------	-----------------------------	--	--	----------------

Gruppe 2**Kunstpädagogik***Sarah Spieler***→ Zeiten:**

Fr	25.4.; 09.05.	09.00 – 15.00 Uhr	Präsenz
-----------	----------------------	--------------------------	----------------

Sa	26.4.; 10.05.	09.00 – 15.00 Uhr	Präsenz
-----------	----------------------	--------------------------	----------------

Modul 2/6
Berufsfeldspezifische Grundlagen**MK: Fischer**

- 6a Fachliche Standards, Rechtsgrundlagen und Perspektiven der Kindheitspädagogik**
Ringvorlesung **1 SWS**
Sibylle Fischer, Bettina Stobbe

→ Zeiten:**Fischer****Mo 13.00 – 15.00 Uhr 31.03.; 05.05.; 02.06.****Präsenz****Stobbe****Fr 09.00 – 15.30 Uhr 11.04.****Präsenz**

- 6b Vertiefung und Umsetzung: Fachliche und rechtliche Standards und Entwicklungen in Handlungsfeldern der Kindheitspädagogik**
Seminar **2 SWS**
Sibylle Fischer, Sunbild Peters

In den genannten Veranstaltungen wird aus unterschiedlichen Perspektiven das Feld der Kindertageseinrichtungen betrachtet.

- 1) Historische Perspektive: Geschichte der Institution Kindertageseinrichtung, Hort, Ganztage und weiteren Institutionen im kindheitspädagogischen Feld
- 2) Aktueller Stand der Professionsentwicklung und gesellschaftspolitische Verortung
- 3) Institutionelle Perspektive:
 - institutionelle und finanzielle Rahmenbedingungen von nicht schulischen Bildungseinrichtungen,
 - Trägerstrukturen,
 - rechtliche Grundlagen.
- 4) Bildungspolitische Perspektive:
 - formale und rechtliche Strukturen des Bildungs- und Sozialwesens,
 - Standards von Bildungseinrichtungen (u.a. Orientierungsplan Baden-Württemberg)
- 5) Zukunftsorientierte Perspektive:
 - Einblick in Forschungsfelder in der Kindheitspädagogik
 - aktueller Diskurs um die Zukunft des Berufsfeldes.

→ **Zeiten:****Fischer**

Gruppe 1	Do	03.04.	13.00 – 18.00 Uhr	Präsenz	NEU!
	Do	24.04.	13.00 – 17.00 Uhr	Präsenz	NEU!

Beleginformation:

Studierende, die hier Gruppe 1 wählen, belegen im M 2/7b automatisch Gruppe 2 sowie im M 2/8b Gruppe 1!

Gruppe 2	Do	08.05.	13.00 – 18.00 Uhr	Präsenz	NEU!
	Do	22.05.	13.00 – 17.00 Uhr	Präsenz	NEU!

Beleginformation:

Studierende, die hier Gruppe 2 wählen, belegen im M 2/7b automatisch Gruppe 1 sowie im M 2/8b Gruppe 2!

Peters

Gruppe 1	Sa	12.04.	09.00 – 14.00 Uhr	Präsenz	NEU!
	Sa	03.05.	09.00 – 13.00 Uhr	Präsenz	NEU!
Gruppe 2	Sa	19.04.	09.00 – 14.00 Uhr	Präsenz	NEU!
	Sa	31.05.	09.00 – 13.00 Uhr	Präsenz	NEU!

Gemeinsamer Abschluss

Sibylle Fischer, Sunbild Peters

Mo	30.06.	13.00 – 17.00 Uhr	Präsenz
-----------	---------------	--------------------------	----------------

6c Grundlagen Diversity

Seminar

Dorentina Haxhaj

1 SWS

→ Zeiten:	Mo	14.00 – 18.00 Uhr	Präsenz
------------------	-----------	--------------------------	----------------

Gruppe 1 **07.04.; 12.05.; 16.06.**

Gruppe 2 **28.04.; 19.05.; 23.06.**

Modul 2/7**Kommunikation, Sprache und Literacy: Erwerbs-, Bildungs- und Förderprozesse****MK: Gutknecht****7a Sprache, Kommunikation und Literacy: Erwerb und responsive Zugänge in (kindheits)pädagogischen Settings****2 SWS**

Vorlesung

Dorothee Gutknecht

In der Vorlesung werden folgende Schwerpunkte thematisiert:

Die Vorlesung ist in diesem Sommer Teil des BEDIRA Projektes: Beziehungsarbeit im digitalen Raum. Es handelt sich um ein Projekt, an dem mehrere Hochschulen beteiligt sind. Die Veranstaltung nimmt unterschiedlichste Facetten des Erwerbs der Sprache von Kindern im inklusiven Kontext von Ein- und Mehrsprachigkeit in den Blick:

- Intuitive Eltern- oder Fachkraft-Kind Didaktik im kulturellen Setting
- frühe Strategien in der sprachlichen Begegnung in der Eltern-Kind-Beziehung im Spiegel von Kultur und Subkultur, kulturvergleichende Forschung
- Professionelle Responsivität: Verbale und nonverbale Abstimmungsprozesse im Kontext Entwicklung, Kultur und Subkultur, Gender, Beeinträchtigung
- Robotik & Total Physical Response: Assistenz-Systeme in der sprachlichen Bildungsarbeit mit Kindern in Singapur,
- Responsivität und Sprache bezogen auf Kinder mit Beeinträchtigungen
- Sprachverstehen in der regulären Entwicklung, im Kontext von Mehrsprachigkeit oder Beeinträchtigung
- Drehbuch-Skripts der Alltagsabläufe im Kontext Sprache, Wortlandschaften und die Choreografie des Alltags in Institutionen.
- Mehrsprachigkeit und Mehrsprachigkeitsdidaktik,
- Sprache und Spiel, Sprache und Musik, synchrone Momente in der Fachkraft-Kind-Interaktion
- Schriftspracherwerb und Early Literacy,
- Zusammenarbeit mit ein- und mehrsprachigen Eltern//Familien, Bedeutung der Sinusmilieus

→ Zeiten:**Do 09.00 – 10.30 Uhr****ONLINE, synchron****Prüfungsvorbereitung für die Klausur:****Do, 03.07., 10.45 – 11.30 Uhr****ONLINE, synchron**

7b Mehrsprachigkeit & Early Literacy**1,5 SWS****Seminar***Manuela Müller*

In diesem Seminar setzen wir uns schwerpunktmäßig mit der kindlichen Sprachentwicklung unter der Perspektive Mehrsprachigkeit auseinander. Folgende Subthemen stehen dabei im Fokus

- Mehrsprachigkeit weltweit und historisch
- Aufwachsen in bilingualen und mehrsprachigen Familien
- Zusammenarbeit mit mehrsprachigen Familien
- Mehrsprachigkeit im pädagogischen Kontext
- Sprachbildung in mehrsprachigen Kontexten
- Theorien des Zweit- und Mehrsprachigkeitserwerbs
- Sprache im Projekt

Ein weiteres Thema wird der Schriftspracherwerb sein. Vermittelt wird ein Überblick über die Vorläuferfähigkeiten des Schriftspracherwerb, Stufenmodelle sowie Möglichkeiten der Unterstützung des Lesens und Schreibens.

Im Seminar lernen Sie viele didaktische und methodische Möglichkeiten kennen, um ihr erworbenes Wissen im pädagogischen Alltag anzuwenden.

→ Zeiten:

Gruppe 1	Do	13.00 – 17.00 Uhr	Präsenz
		03./10./24.04.; 15.05.	
Gruppe 2	Mi	14.00 – 17.00 Uhr	Präsenz
		09./16./23.04.; 14.05.	

Beleginformation:

Studierende, die im M 2/6b Gruppe 2 gewählt haben, belegen hier automatisch Gruppe 1.
Studierende, die im M 2/6b Gruppe 1 gewählt haben, belegen hier automatisch Gruppe 2.

Sprache – Natur – Medien**0,5 SWS***Anina Dürmüller Frei*

Sind Naturerfahrungen und digitale Medien unvereinbare Gegenpole? Welche didaktischen Möglichkeiten bietet die Verbindung von Sprache, Natur und Medien? In diesem Seminar suchen wir nach Antworten auf die genannten Fragen. Die Verknüpfung der scheinbaren Gegensätze zwischen Natur und Technik kann das pädagogische Handeln neu inspirieren. Die Veranstaltung beinhaltet Impulsvorträge sowie praktisches Erproben und Erleben von verschiedenen pädagogischen Gestaltungsmöglichkeiten:

Mögliche Zugänge sind:

- Scientific Literacy
- Das "Spiel" mit der Perspektive
- "Sachen suchen" fotografieren, benennen und sortieren
- Veränderungen fotografisch festhalten (fotografisch unterstützter Memory Talk)
- Klangquiz-Experimente und Klangspaziergänge
- und vieles andere mehr...

Wichtige Hinweise:

1. Bei dieser Veranstaltung ist wetterangepasste Kleidung erforderlich! Wir uns werden wetterunabhängig für längere Sequenzen im Freien aufhalten.

2. Bitte bringen Sie zur Veranstaltung ein internetfähiges Smartphone mit freien Speicherkapazitäten mit! Falls Ihnen dies nicht möglich ist, melden Sie sich bitte mind. 2 Wochen vor der Veranstaltung bei der Dozentin.

3. Wer ein Laptop oder ein Tablet hat, bringt dieses bitte ebenfalls mit zum Seminar.

E-Mail: anina.duermueller@posteo.de

→ Zeiten:

Gruppe 1	Fr	16.05.	09.00 – 15.30 Uhr	Präsenz
Gruppe 2	Fr	23.05.	09.00 – 15.30 Uhr	Präsenz

Modul 2/8 Spiel und Kasuistik	MK: Rönnau-Böse
--	------------------------

8a Grundlagen der Spielpädagogik

Vorlesung

1 SWS*Maike Rönnau-Böse, Silke Kaiser***→ Zeiten:****Di****11.00 – 12.00 Uhr****Präsenz****8b Kasuistik**

Seminar

3 SWS*Maike Rönnau-Böse, Silke Kaiser*

Dieses Seminar gliedert sich in 2 Teile: (a) Kasuistik und (b) Entwicklung einer Spielbox. In Kasuistik (a) werden in Kleingruppen Einzelfallanalysen bezüglich der Fallbeobachtungen der Studierenden aus dem Praktikum anhand bestimmter Impulsfragen erarbeitet, um hieraus ein möglichst entwicklungsförderliches pädagogisches Angebot für das jeweilige Kind zu entwickeln.

Bei der Entwicklung einer Spielbox (b) wird in Kleingruppen basierend auf dem in der zugehörigen Spielvorlesung erworbenen Wissen eine Spielidee entwickelt, umgesetzt und in der Praxis durchgeführt.

→ Zeiten:**Gruppe 1****Rönnau-Böse****Mo****09.00 – 12.00 Uhr****Präsenz****Gruppe 2****Kaiser****Mi****14.00 – 17.00 Uhr****Präsenz***Beleginformation:*

Studierende, die im M 2/6b Gruppe 1 gewählt haben, belegen hier automatisch Gruppe 1.

Studierende, die im M 2/6b Gruppe 2 gewählt haben, belegen hier automatisch Gruppe 2.

8c Spielpädagogisches Erlebnisseminar und Werkstattprojekt (Entwicklung spielpädagogischer Angebote)

Übung

Michaela Vitt, Anna Barczaitis

(in Kombination mit M 2/8b Kasuistik)

In dem erfahrungsorientierten Seminar schlüpfen Sie in die Rolle des Kindes: Im Freispiel, also ohne Anleitung, nur angeregt durch Raum, Material und Tagesstruktur. Durch die gemeinsame Reflexion der Erfahrungen während des Seminartages soll eine pädagogische Haltung abgeleitet werden.

→ Zeiten:

Gruppe 1	Sa, 05.04.	09.00 – 17.00 Uhr	Präsenz
Gruppe 2	Sa, 17.05.	09.00 – 17.00 Uhr	Präsenz
Gruppe 3	Sa, 24.05.	09.00 – 17.00 Uhr	Präsenz

Die Termine finden in der Kita „Haus für Kinder auf dem Hirzberg“, Kartäuserstr. 105, 79104 Freiburg statt.

8d Praktikum I (Blockpraktikum)

Maike Rönnau-Böse

→ Zeiten: zwischen Winter- und Sommersemester

Infoveranstaltungen zur Profilwahl

Reinhard Lobmiller, Maike-Rönnau-Böse, Dörte Weltzien

→ Zeiten: Di 08.04. 10.00 – 11.00 Uhr Präsenz

Informationen zu Möglichkeiten der individuellen Profilbildung ihres Studiums durch Schwerpunktsetzungen in den Bereichen Medienbildung, Internationalität (Childhood Studies) oder Seelische und körperliche Gesundheit.

Informationsveranstaltung zum Praktikum II**Kirstein, Gutknecht***Dorothee Gutknecht, Nicole Kirstein*

In dieser Veranstaltung setzen sich die Studierenden mit der Planung und Organisation des zweiten Praktikums auseinander. Sie erhalten methodische Hinweise, wie sie sich interessengeleitet für ein Praxisfeld entscheiden und wie sie eine qualifizierte Praxisstelle finden können. Außerdem werden Tipps zur erfolgreichen Praktikumsbewerbung gegeben

sowie erste Hinweise über Inhalte und Aufgaben des zweiten Praktikums erteilt.

Bitte beachten Sie, dass zur Informationsveranstaltung Anwesenheitspflicht besteht.

→ Zeiten: **Mi** **28.05.** **11.00 – 12.30 Uhr** **Präsenz**

Lehrveranstaltungen im 4. Semester

Modul	Lehrveranstaltungen	SWS	Präsenzzeit	Selbststudium	Gesamt-Workload	CP	Prüfungsleistung
M 4/13 Lernort Praxis. Planung und Organisation, Professionelle Identität und Rechtsgrundlagen	13a Planung und Organisation	1	15	135	150	14	Portfolio (inkl. Auswertungsgespräch, Praxisbesuch + Nachweis über pädagogische Eignung)
	13b Professionelle Identität und Biografiearbeit	2	30	60	90		
	13c Vorbereitung und Betreuung in den gewählten Schwerpunktthemen	3	45	90	135		
	13d Rechtsgrundlagen	1	15	30	45		
M 4/14 Fachpraktikum II	14a Praktikum II	-	-	480		16	Praktikumsbescheinigung

Modul 4/13**Lernort Praxis: Planung und Organisation,
Professionelle Identität****MK: Lohmiller**

Im Modul werden u.a. folgende Studieninhalte vermittelt:

- Organisation, Vor- und Nachbereitung, Auswertung und Dokumentation eines Praktikums;
- angewandte Fragen professionellen Handelns in frühpädagogischen Arbeitsfeldern unter besonderer Berücksichtigung der Kompetenzförderung und Beziehungsgestaltung im Rahmen der Erwachsenen-Kind- und Kind-Kind-Interaktion;
- Vorbereitung, Umsetzung, Auswertung und Dokumentation der Gestaltung von Bildungsangeboten mit einem selbst gewählten Schwerpunkt in einem konkreten Bildungs- und Entwicklungsfeld (z.B. Sprache, Gestaltung, Ausdruck, Bewegung, Welterschließung, Gesundheit etc.);
- Anwendung pädagogischen, psychologischen und didaktischen Wissens und Könnens und dessen Reflexion im Rahmen eigener Supervision und Peer-Supervision;
- biografisches Arbeiten: Bedeutung der individuellen Biografie für die Beziehungsaufnahme und Gestaltung;
- Konstruktionen der beruflichen Identitätsarbeit und Modelle der Identitätsentwicklung; Grundlagen einer professionellen Ethik.

13a Planung und Organisation**1 SWS**

Sibylle Fischer, Angelika Zizmann, Frank Weik, Reinhard Lohmiller

Im Seminar werden verschiedene Verfahren zur persönlichen Lernzielüberprüfung sowie zur Dokumentation und Auswertung des Praktikums vorgestellt und angewendet. Darüber hinaus setzen sich die Studierenden mit Fremd- und Eigenerwartungen der verschiedenen Rollenträger*innen auseinander (Praktikant*in, Anleiter*in und Praxisbetreuer*in der Hochschule).

13b Professionelle Identität und Biografiearbeit**2 SWS**

Sibylle Fischer, Angelika Zizmann, Frank Weik, Reinhard Lohmiller

Zu den Zielen eines Praktikums gehört unter anderem der Aufbau einer persönlichen und beruflichen Identität. Ein Praktikum ist entsprechend auf Entwicklung angelegt und soll zur persönlichen Identitätsfindung und Kompetenzentwicklung beitragen. In diesem Seminar werden theoretische Grundlagen zu Konstruktionen der beruflichen Identitätsarbeit und Modelle der Identitätsentwicklung vorgestellt sowie Methoden biografischer Arbeit angewendet.

13c Vorbereitung und Betreuung in den gewählten Schwerpunktthemen 3 SWS*Sibylle Fischer, Angelika Zizmann, Frank Weik, Reinhard Lohmiller*

Während des Studiums zeichnen sich spezifische Interessen ab, die als individuelle Schwerpunktthemen im Praktikum vertieft werden können. In systematischen Beratungsgesprächen unterstützen sich die Studierenden in Begleitung der Lehrenden gegenseitig, um ihre Schlüsselthemen zu konkretisieren und um gemeinsam Zielpfade für ihre Schwerpunktthemen in den Bildungsbereichen zu entwickeln.

13d Begleitung von Bildungsprozessen 1 SWS*Sibylle Fischer, Angelika Zizmann, Frank Weik, Reinhard Lohmiller*

Zum professionellen Handeln in frühpädagogischen Arbeitsfeldern gehört die Fähigkeit Beziehungsangebote so zu gestalten, dass Kinder emotionale Sicherheit erfahren und auf dieser Grundlage ihre Kompetenzen weiterentwickeln und sich neuen Aufgaben zuwenden können. In diesem Seminar werden Bildungs- und Erziehungsauftrag im Kontext von Beziehungsangeboten aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. Wie Lernprozesse von Kindern wertschätzend und dialogorientiert moderiert, begleitet und unterstützt werden können, wird in Übungen mit verschiedenen Fallbeispielen erprobt. Im Mittelpunkt steht dabei die Verbindung von Theorie- und Methodenwissen bei der Vorbereitung von Aktivitäten, in der Interaktion mit Kindern sowie bei der Reflexion des Prozesses.

→ Zeiten:**1. Block:**

Mi - Fr	02./03./04.04.	08.30 – 17.00 Uhr	Präsenz
----------------	-----------------------	--------------------------	----------------

2. Block:

Mi - Fr	25./26./27.06.	08.30 – 17.00 Uhr	Präsenz
----------------	-----------------------	--------------------------	----------------

Die Einteilung in 4 Kleingruppen erfolgt vor dem ersten Blocktermin durch die Lehrenden. Eine Übersicht finden Sie dann auf ILIAS.

**Infoveranstaltungen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum PIII
(Veranstaltung innerhalb des Gesamtmoduls M 5/17)**

Nicole Kirstein, Dirk Oesselmann

Die Blockveranstaltungen dienen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum PIII, das gegen Ende des 5. Semesters beginnt. Die Infoveranstaltungen finden für alle gemeinsam in Präsenz statt.

Die Teilnahme an den Blockterminen ist verpflichtend.

In der ersten Blockeinheit werden folgende Themen bearbeitet: internationale Früh- und Kindheitspädagogik, EUROPASS Lebenslauf, Spracherwerb, Finanzierungen, Versicherungsschutz, Impfungen, Sicherheitsfragen, Qualitätscheck. Weiterhin werden Suchstrategien für eine geeignete Auslandsstelle aufgezeigt.

In der zweiten Blockeinheit geht es um die reflexive Auseinandersetzung mit individuellen Strategien interkulturellen Lernens und entsprechende Zugänge. Darüber hinaus sind Rückkehrer*innen aus dem vergangenen P3 wieder an der EH und werden von ihren Erfahrungen berichten.

→ Zeiten:	Di	01.04.	15.00 – 17.00 Uhr	Präsenz
	Sa	28.06.	15.00 – 18.00 Uhr	Präsenz

Lehrveranstaltungen im 6. Semester

Modul	Lehrveranstaltungen	SWS	Präsenzzeit	Selbststudium	Gesamt-Workload	ECTS	Prüfungsleistung
M 6/18 Bildung bezüglich Natur, Naturwissenschaft und Nachhaltigkeit	18a Bildung für nachhaltige Entwicklung, Natur- und waldpädagogische Projekte	2	30	60	90	6	Portfolio
	18b Phänomene entdecken	2	30	60	90		
M 6/19 Sozialräumliche Orientierung: Konzepte und Handlungsansätze	19a Transdisziplinäre Sozialraumorientierung in kindheitspädagogischen Einrichtungen	2	30	45	75	9	Portfolio
	19b Wahlbereich Vertiefungsseminare mit Projektarbeit (ein Seminar ist auszuwählen)						
	D: Schulkindbegleitung: Nutzen einer sozialräumlichen Ausrichtung	4	60	120	180		
	E: Stationäre Kinder- und Jugendhilfe: Herausforderungen und Perspektiven	4	60	120	180		

Modul	Lehrveranstaltungen	SWS	Präsenzzeit	Selbststudium	Gesamt-Workload	ECTS	Prüfungsleistung	
M 6/20 Herausforderndes Verhalten	20a Herausfordernde Verhaltens- und Erlebensweisen (0-14) in pädagogischen Settings	1	15h	15h	30h	6	mündliches und schriftliches Referat	
	20b Wahlbereich Vertiefungsseminare mit Übung (ein Seminar und eine Übung sind auszuwählen)							
	20b A Herausfordernde Verhaltensweisen und Entwicklungsverläufe bei Kindern von 0-6 Jahren	3	45h	105h	150h			
	20b B Herausforderndes Verhalten bei Kindern von 6-14 Jahren	3	45h	105h	150h			
	20b C Kinder mit psychischen Störungen in kindheitspädagogischen Settings	3	45h	105h	150h			
M 6/21 Wissenschaftliche Methodik 1 – Forschungsmethoden	21a Quantitative Forschungsmethoden	2	30h	60h	90h	6	Klausur	
	21b Anwendung qualitativer Erhebungs- und Auswertungsmethoden	2	30h	60h	90h			

Veranstaltung zur Nachbereitung des Auslandspraktikums*Sibylle Fischer*

In dieser Veranstaltung werden die vorliegenden Erfahrungen aus dem Auslandspraktikum ausgewertet. Konkret geht es um den Erfahrungsaustausch, um die Reflektion kultureller Arbeits- und Lebensbedingungen und um die Auswertung persönlicher und fachlicher Entwicklungsschritte.

→ **Zeiten:** Mo 28.04. 17.00 – 18.30 Uhr **Präsenz**

Modul 6/18**Bildung bezüglich Natur, Naturwissenschaft und Nachhaltigkeit****MK: Lohmiller**

Im Modul werden u.a. folgende Studieninhalte vermittelt:

- Ansätze und Konzeptionen einer naturwissenschaftlichen Grundbildung;
- Grundlegende Methoden naturwissenschaftlicher Erkenntnisgewinnung (Sammeln, Beobachten, Dokumentieren, Schätzen, Messen, Vergleichen, Experimentieren);
- ko-konstruktive Reflexion vorhandener (Prä-)Konzepte von Kindern;
- altersadäquate methodische Zugänge zur Förderung naturwissenschaftlichen Denkens bei Kindern;
- handlungsbezogene Zugänge (Funktion und Formen des selbsttätigen Experimentierens und Erkundens bei Kindern);
- Genderproblematik (insbesondere Mädchen und Naturwissenschaften);
- Naturwissenschaft, Ökologie, Achtsamkeit, Verantwortung und Ethik
- Bezüge Naturwissenschaft und Handwerk (Sozialräumliche Orientierung);
- Scientific Literacy;
- Grundzüge der „Experiential Education“/des „Adventure Programming“;
- Lernmodelle in der Natur- und Erlebnispädagogik im Spannungsfeld zwischen Aktion und Reflexion (Metaphorisches Modell und seine modernen Varianten);
- Handlungsorientiertes Lernen in der Natur-, Erlebnis- und Waldpädagogik;
- Selbsterfahrungslernen in Realsituationen;
- erlebnis- und naturpädagogische Aktivitäten für Kinder im Vorschulalter: planen, umsetzen, reflektieren, evaluieren.

**18a Bildung für nachhaltige Entwicklung, Natur- und
waldpädagogische Projekte***Stefani Krieg***2 SWS****Als ganztägige Wochenendveranstaltungen an folgenden Terminen:**

Bitte beachten Sie, dass die genauen Uhrzeiten der Blocktermine in der Auftaktveranstaltung bekannt gegeben werden und planen Sie die Blocktermine im Vorfeld ganztags.

Auftaktveranstaltung	Di, 29.04.	12.15 – 13.15 Uhr	ONLINE, synchron
Gruppe 1	Fr/Sa/So	23./24./25.05.	Präsenz
Gruppe 2	Fr/Sa/So	30./31.05.; 01.06.	Präsenz
Gruppe 3	Fr/Sa/So	27./28./29.06.	Präsenz NEU!

18b Phänomene entdecken*Charlotte Willmer-Klumpp***2 SWS**

→ Zeiten: (alle Zeiten in diesem Modul sind s.t.)

Gemeinsamer Auftakt	Mo	28.04.	08.30 – 11.00 Uhr	Präsenz
Exkursion Bad Krozingen	Mi	07.05.	09.00 – 12.00 Uhr	Präsenz
Gruppe 1	Mo	08.30 – 11.00 Uhr	Präsenz	
		12./19./26.05.; 02.06.		
Gruppe 2	Mo	08.30 – 11.00 Uhr	Präsenz	
		16./23./30.06.; 07.07.		

Modul 6/19**Sozialräumliche Orientierung:
Konzepte und Handlungsansätze****MK: Fischer****19a Transdisziplinäre Sozialraumorientierung in
kindheitspädagogischen Einrichtungen****2 SWS**

Vorlesung

*Sibylle Fischer***→ Zeiten:****Mi 14:00 – 16:00 Uhr****Präsenz****19b Wahlbereich Vertiefungsseminare mit Projektarbeit****Bitte wählen Sie eine der folgenden 2 Gruppen als Ihren Wahlbereich:****D: Schulkindbegleitung: Nutzen einer sozialräumlichen Ausrichtung***oder***E: Stationäre Kinder- und Jugendhilfe: Herausforderungen und Perspektiven****D Schulkindbegleitung: Nutzen einer sozialräumlichen Ausrichtung***Silke Kaiser, Manuela Müller, Dörte Weltzien, Reinhard Lohmiller***Qualifikationsziele**

Die Studierenden

- kennen Grundlagen, Herausforderungen und Gelingensfaktoren von Schulkindbetreuung (auch hinsichtlich Sozialraum, Kooperation, Vernetzung)
- kennen Methoden der Sozialraumerkundung und Lebensweltanalyse, auch bei Kindern mit Mehrsprachigkeit in der Schulkindbetreuung
- erwerben Kenntnisse zu dialoggestützten Kinderinterviews
- erwerben Kenntnisse zu Sozialraumerkundung und Lebensweltanalyse mit kreativen Methoden / Medien, auch hinsichtlich Risiken von Medien
- können eine der gelernten Methoden auswählen und durchführen,
- führen eine der gelernten Methoden in einer Einrichtung der Schulkindbetreuung durch und präsentieren die Ergebnisse

→ Zeiten:**Mi 08.00 – 13:00 Uhr****Präsenz**

Kaiser	30.04.; 14.05.	08.00 – 13.00 Uhr
Müller	21./28.05.	08.00 – 13.00 Uhr
Weltzien	04.06.	08.00 – 11.00 Uhr
	<i>(im Anschluss findet der Hochschultag statt)</i>	
	18./25.06.	08.00 – 13.00 Uhr
Lohmiller	02./09.07.	08.00 – 13.00 Uhr
Abschluss	11.07.	09.00 – 17.00 Uhr

E Stationäre Kinder- und Jugendhilfe: Herausforderungen und Perspektiven

Sibylle Fischer, Uli Hammler, Anne Sophie Stoffler, Veronika Simani, Dorentina Haxhaj

→ **Zeiten:**

Mi 08.00 – 13:00 Uhr

Präsenz

Informationen zum Inhalt folgen.

Modul 6/20
Herausforderndes Verhalten**MK: Andreas Mayer**

Im Modul werden dabei u.a. folgende Studieninhalte vermittelt:

- Familien in schwierigen Lebenslagen;
- Entwicklung unter erschwerten Bedingungen;
- Merkmale und Klassifikation von Verhaltens- und Entwicklungsauffälligkeiten;
- Psychische Erkrankungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter
- Modelle zur Erklärung der Entstehung von Verhaltensauffälligkeiten;
- Interventionsansätze im Alltag der Kindertageseinrichtung und spezifische Therapieformen;
- Konzepte der gemeinsamen Erziehung von Kindern mit und ohne Verhaltens- und Entwicklungsauffälligkeiten;
- Prävention, vor allem Lebens- und Bewältigungskompetenzen (Ich-Stärke, Resilienz und soziale Kompetenz), Förderung dieser Lebenskompetenzen im Alltag an der Kindertageseinrichtung
- Achtsamkeitsorientierte Interventionen, Achtsamkeitspraxis

**20a Herausfordernde Verhaltens- und Erlebensweisen (0-14)
in pädagogischen Settings**

Vorlesung

*Dorothee Gutknecht, Silke Kaiser, Maike Rönnan-Böse, Andreas Mayer***1 SWS**

→ Zeiten: Di 10.30 – 12.00 Uhr **Präsenz/ONLINE, asynchron/synchron**

20 b Wahlbereich Vertiefungsseminare mit Übung

Bitte wählen Sie eine der folgenden 2 Gruppen als Ihren Wahlbereich:

A/B Herausforderndes Verhalten bei Kindern von 0-14 Jahren

oder

C Kinder mit psychischen Störungen in kindheitspädagogischen Settings

A/B Herausfordernde Verhaltensweisen und Entwicklungsverläufe bei Kindern von 0-14 Jahren

Seminar und Übung

3 SWS

Silke Kaiser, Andreas Mayer

Informationen zum Inhalt folgen.

→ Zeiten:

Kaiser	Di	13./20./27.05.; 03./17./24.06.	14.00 – 17.00 Uhr	Präsenz
Mayer	Do	03.07.	14.00 – 17.00 Uhr	Präsenz
	Di	08.07.	14.00 – 17.00 Uhr	Präsenz
	Do	10.07.	09.00 – 17.00 Uhr	Präsenz

C Kinder mit psychischen Störungen in kindheitspädagogischen Settings

Seminar und Übung

3 SWS

Dorothee Gutknecht, Carmen Deffner

Kindheitspädagog*innen begegnen Kindern, die von einer psychischen Störung betroffen sind und ihren Familien in unterschiedlichen Institutionen wie beispielsweise in der Kita, in Schulbetreuung oder Hort, in der Frühförderung, in Heimen, in heilpädagogischen Einrichtungen. Sie sind gefordert, mit den unterschiedlichen Berufsgruppen aus dem psychotherapeutischen, psychiatrischen und medizinisch-therapeutischen Feld interdisziplinär zusammen zu arbeiten. Sie bauen insbesondere oft Brücken zu den verschiedenen Institutionen, die den Familien weiterhelfen können.

Möglicherweise besuchen Kinder ihre Gruppe, die ein in unterschiedlicher Weise herausforderndes Verhalten zeigen, die sich bereits in einer ambulanten Therapie befinden oder in einer Eltern-Kind-Therapie. Es weisen zudem viele Kinder mit unterschiedlichsten Entwicklungsstörungen begleitende psychische Störungen auf.

Vor diesem Hintergrund wollen wir uns mit häufig auftretenden Phänomenen und Störungen beschäftigen:

1. Frühe Regulationsstörungen (0-3)
2. Regulationsstörungen & exekutive Funktionen (3-10)
3. Depressive Störungen
4. Angststörungen
5. Bindungs- und Anpassungsstörungen
6. ADHS (Aufmerksamkeitsdefizit/Hyperaktivitätsstörung)
7. Posttraumatische Belastungsstörungen
8. selbstverletzendes und autoaggressives Verhalten
9. ODD (Störung des Sozialverhaltens mit oppositionellem Verhalten)
10. Ess-Störungen
11. Ausscheidungsstörungen (Enuresis (Einnässen) & Enkopresis (Einkoten) bei Kindern im Schulalter)
12. Stress (Early Childhood Adversity)
13. Kinder psychisch kranker Eltern

In diesem Seminar werden zwei Schwerpunkte gelegt. Ein Schwerpunkt wird auf achtsamkeitsorientierte Zugänge zu Kindern, Familien und zu sich selbst gelegt, Achtsamkeits- und Mitgefühlspraxis werden als zentrale Basis für die professionelle Arbeit in helfenden und bildenden Berufen erachtet. Ein weiterer, ergänzender Schwerpunkt in der Auseinandersetzung mit einzelnen Störungsbildern wird durch die so genannten exekutiven Funktionen hergestellt. Eine Schädigung dieser Gehirnfunktionen kann bereits im Kindesalter zu auffälligem Verhalten führen. Die Erkenntnisse darüber, welche Bedingungen exekutive Funktionen für ein gesundes Gedeihen benötigen, geben Aufschluss für mögliche Wege der Begleitung und Förderung im frühpädagogischen Setting.

Hinweis:

Achtsamkeit wird im Seminar praktisch geübt und theoretisch reflektiert: Achtsames Sitzen, Essen, Gehen, Atmen und sanfte Körperübungen. Die Bereitschaft zur Teilnahme an den praktischen Übungen, der themenbezogenen Selbsterfahrung und Reflexion in Kleingruppen ist Teilnahmevoraussetzung für die Belegung des Seminars.

→ Zeiten:

Gutknecht	Mo	05.05.	13.00 – 17.00 Uhr	Präsenz
	Mo	19./26.05.	13.30 – 18.00 Uhr	ONLINE synchron
	Mo	02.06.	13.00 – 18.00 Uhr	Präsenz
Deffner	Do	22.05.	13.00 – 17.00 Uhr	ONLINE synchron
	Fr	09.05.; 06.06.	08.00 – 12.00 Uhr	ONLINE synchron
	Fr	04.07.	08.00 – 14.00 Uhr	ONLINE synchron

Modul 6/21**Wissenschaftliche Methodik 1 - Forschungsmethoden****MK: Mayer****21a Quantitative Forschungsmethoden****2 SWS****Vorlesung***Andreas Mayer***→ Zeiten:****Di 08.00 – 10.00 Uhr****ONLINE, asynchron**

29.04.; 06./13./20./27.05.; 03./17./24.06.; 01.07.

Abschluss 08.07.**Präsenz****Begleitende Übung****Mo 11.00 – 13.00 Uhr****Präsenz**

12./26.05.; 16./23.06.

21b Anwendung qualitativer Erhebungs- und Auswertungsmethoden**2 SWS***Jessica Ferber***→ Zeiten:****Gruppe 1****Do 08.00 – 12.00 Uhr****Präsenz**

08.05.; 12.06.

Do 08.00 – 10.00 Uhr**Präsenz**

15./22.05.; 05./26.06.; 03.07.

Gruppe 2**Do 13.00 – 17.00 Uhr****Präsenz**

08.05.; 12.06.

Do 10.00 – 12.00 Uhr**Präsenz**

15./22.05.; 05./26.06.; 03.07.

Weitere Zusatzangebote und -qualifikationen

Zusatzqualifikation Spieltherapie

Personzentrierte Spieltherapie und Beratung von Kindern und deren Bezugspersonen, Grundstufe

Die Zusatzqualifikation bietet Studierenden des Studiengangs BA Kindheitspädagogik die Möglichkeit, eine anerkannte Fortbildung zu absolvieren. Sie befähigt die TeilnehmerInnen in besonderer Weise, Kinder mit Verhaltens- und Entwicklungs-auffälligkeiten zu unterstützen und auch mit deren Bezugspersonen beratend zu arbeiten (nach den Richtlinien der Gesellschaft für wissenschaftliche Gesprächs-psychotherapie und Beratung GwG e.V.).

Die Fortbildung erfolgt nach dem Curriculum der Gesellschaft für wissenschaftliche Gesprächspsychotherapie und Beratung GwG e.V. Der Fachverband stellt eine qualifizierte Bescheinigung aus. Die TeilnehmerInnen haben damit die Grundstufe der Weiterbildung zur Personzentrierten Spieltherapie erworben. Die Fortbildung ist auch im Rahmen weitergehender Ausbildungen (Personzentrierte Beratung mit Kindern, Jugendlichen und deren Bezugspersonen (Umfang 450 Std.) sowie Personzentrierte Psychotherapie mit Kindern und Jugendlichen (insgesamt 900 Std.) anrechnungsfähig.

Die Ausbildung qualifiziert nicht zur Approbation als Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutIn. Die GwG-Fortbildung umfasst 200 Stunden. Hiervon können 80 Stunden aus dem Studiengang BA Kindheitspädagogik der EH Freiburg anerkannt werden, so dass die TeilnehmerInnen mit entsprechenden Voraussetzungen nur noch 120 Stunden absolvieren müssen.

Träger der Fortbildung ist das Kompetenzzentrum Pädagogik der Kindheit an der EH Freiburg. Realisiert wird die Weiterbildung von Prof. Dr. Maike Rönnau-Böse (EH Freiburg) und Dipl. Psych. Carola von Zülw.

TeilnehmerInnenzahl

Es stehen 16 Plätze zur Verfügung.

Inhalte

Theorie

- Theoretische Grundlagen des Personzentrierten Konzepts
- Grundlagen der Spieltherapie i.e.S./Personzentr. Vorgehen
- Diagnostische Verfahren, Spieldiagnostik
- Interventionsplanung
- Interventionsebenen
- Vertiefung Störungsbilder
- Vertiefung: Beziehungsgestaltung; Passgenauigkeit/korrigierende emotionale Erfahrung
- Zusammenarbeit mit Eltern, Krisengespräche

Praxis

- Praktische Übungen zur Personzentrierten Haltung und Intervention
- Praxis der Personzentrierten Spieltherapie
- Praxis systembezogener Interventionen
- Eigene Fallarbeit im Umfang von mindestens 20 Stunden

Selbsterfahrung

Supervision

Begleitung der praktischen Arbeit

Anforderungen für Erteilung der Bescheinigung über den erfolgreichen Abschluss der Fortbildung

- Teilnahme und aktive Mitarbeit an allen Einheiten (100%)
- Durchführung einer eigenen personenzentrierten Arbeit (Individual-Spieltherapie oder Projekt)
- Präsentation und schriftlicher Bericht über diese Arbeit/Projekt

Kosten

Pro TeilnehmerIn:

- 600 € (die Kosten sind reduziert, weil durch die EH Freiburg projektfinanzierte Lehraufträge angeboten werden)
- 25 € für die Fortbildungsbescheinigung der GwG

TERMINE aktueller Kurs (7. Semester PdK / 3. Semester BEK)

Carola von Zülw

Sa	14.02.2025	09.00 - 17.00 Uhr	Präsenz	
Sa	29.03.2025	09.00 - 13.00 Uhr	Präsenz	

Maike Rönna-Böse/Carola von Zülw

Fr	11.04. 2025	08:30 - 18.00 Uhr	Präsenz	
----	-------------	-------------------	----------------	--

TERMINE neuer Kurs (6. Semester Kipäd / 1. Semester BEK)

Maike Rönna-Böse

Fr	02.05.2025	09.00 – 17.00 Uhr	Präsenz	
Sa	03.05.2025	09.00 – 13.00 Uhr	Präsenz	
Fr	18.07.2025	09.00 – 17.00 Uhr	Präsenz	NEU!

Carola von Zülw

Sa	07.06.2025	09.00 – 17.00 Uhr	Präsenz	NEU!
Sa	19.07.2025	09.00 – 17.00 Uhr	Präsenz	NEU!

Kontakt

Prof. Dr. Maike Rönna-Böse
roennau-boese@eh-freiburg.de

RECOS-Seminar Aufsuchende Soziale Arbeit

RECOS-Seminar: Aufsuchende Soziale Arbeit

Sybille Fischer

Dieses Seminar ist Teil der **Zusatzqualifikation Recos**. Bei Interesse kann das Seminar auch von Studierenden belegt werden, die nicht am gesamten Recos-Programm teilnehmen, sofern Plätze frei sind. Bitte lesen Sie die Beschreibung sorgfältig und beachten Sie Seminarform und Seminarzeiten.

***Blocktermine: So, 11.05. bis Fr, 16.05.25**

Veranstaltungsort: Staufen (D)

Kostenbeteiligung: 100.- Euro

Das Dreiländereck fordert den „Blick über den Tellerrand“ geradezu heraus. Soziale Arbeit und Pädagogik in den benachbarten Ländern kennen lernen, sie in Bezug zu setzen zu ihren jeweiligen gesetzlichen Grundlagen und ihrem Norm- und Wertesystem oder sich mit Fachkräften über das Selbstverständnis ihrer professionellen Rolle auszutauschen, sind nur wenige Beispiele für die Möglichkeiten, die das RECOS-Seminar themenunabhängig bietet. Das Trinationale Seminar im Sommersemester 2024 widmet sich dem Thema

„Aufsuchende Soziale Arbeit“

In ihrem Selbstverständnis ist „Aufsuchende Soziale Arbeit“ professionelles Handeln im öffentlichen respektive halböffentlichen Raum. Inwieweit „Aufsuchende Soziale Arbeit“ in Frankreich, Deutschland und der Schweiz ein eigenständiges, reflektiertes Arbeitsfeld innerhalb der Sozialen Arbeit darstellt und welche Handlungsfelder inkludiert werden, soll Gegenstand des Seminars sein. Wir werden uns mit der Theoriebildung ebenso beschäftigen, wie mit konkreter Praxis in den drei Ländern. Außerdem wird die „Aufsuchende Soziale Arbeit“ im Spannungsfeld der Politik, sowie die Weiterentwicklung und Professionalisierung der Disziplin beleuchtet und wir setzen uns mit deren Arbeitsprinzipien und Methodik auseinander.

Der Ablauf des Seminars folgt einem bewährten Konzept:

Am Sonntagabend lernen sich die Teilnehmenden kennen und nähern sich dem Thema an. Am Montag werden grundlegende Informationen zum Seminarthema diskutiert und die Teilnehmenden setzen sich mit Möglichkeiten und Grenzen von internationalen Vergleichen auseinander. Nach drei einführenden Referaten zum Seminarthema von Experten*innen aus den Teilnehmerländern am Dienstag-, Mittwoch- und Donnerstagvormittag (jeweils mit konsekutiver Übersetzung), werden nachmittags ausgewählte Praxiseinrichtungen in Basel, Mulhouse und Freiburg besucht. Dort werden spezifische Tagungsaspekte mit Experten*innen aus der Praxis diskutiert.

Das Seminar wird voraussichtlich vom Deutsch-Französischen Jugendwerk bezuschusst, so dass lediglich eine Kostenbeteiligung von 100,00 Euro (inkl. einem Abendessen in Mulhouse) für Unterkunft und Verpflegung erhoben wird. Die Fahrtkosten zum Tagungsort und zurück nach Freiburg werden von RECOS für alle Studierenden erstattet.

Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt.

Dozierende: Jutta Guhl (CH/FHNW Muttenz), Pauline Dogeler (F/ESTES Strasbourg), Béatrice Jeanvoine Sigrist (F/Praxis Mulhouse), N.N. (F/EDIAC Strasbourg), Michael Quisinsky (D/KH Freiburg), Sibylle Fischer (D/EH Freiburg), Kristin C. Esposito (USA/Syracus NY)

Kipäd Plus - Bachelor Kindheitspädagogik für internationale Akademiker*innen

Inhalte des Studiengangs

Das Programm Kipäd plus besteht aus drei Semestern: 2 Theoriesemester und 1 Praxissemester (ein weiteres Theoriesemester für internationale Lehrkräfte). Den inhaltlichen Kern des Studiums bilden insgesamt 10 Module des Bachelor-Studiengangs Kindheitspädagogik.

Theorie:

- Einführung in das deutsche Bildungssystem
- Rechtliche und berufsfeldspezifische Grundlagen
- Didaktische Methoden der Pädagogik in Deutschland

Praxis:

- Praxiserfahrungen in einer deutschen Bildungseinrichtung
- Fachliche Begleitung während des Praktikums

Extras:

- Orientierungstage und Einführung
- Intensive Begleitung während des Studiums
- Deutsch-Intensivsprachkurs
- Fachsprache und transkulturelle Kommunikation
- Individuelle Beratung zur Karriereplanung in Deutschland
- Tipps für Alltag, Netzwerken und Freizeitgestaltung

Ihre Perspektiven

Das Programm Kipäd plus eröffnet Ihnen viele berufliche Perspektiven:

- Außerschulische Arbeit mit Kindern von 0 – 14 Jahren und ihren Familien: z.B. in Krippen und Kitas, Frühförderung, Beratungsstellen, der Sozialpädagogischen Familienhilfe, der Familienbildung, der Schulkindbetreuung, der offenen Kinder- und Jugendarbeit
- Leitungsfunktionen
- Aufgaben in der Beratung, Weiterbildung und in Trägerfunktionen
- Masterstudium sowie eine daran anschließende Promotion

Abschluss

Bachelor of Arts Kindheitspädagogik, staatlich anerkannt

Zielgruppe

Internationale Pädagog*innen und Lehrkräfte

Zulassungsvoraussetzungen

Ein im Ausland abgeschlossenes Hochschulstudium mit kindheitspädagogischer Ausrichtung oder ein äquivalentes Hochschulstudium sowie deutsche Sprachkenntnisse mindestens auf Niveau B2

Beginn

Zum Sommersemester 2025 (4 Semester) und zum Wintersemester 2025 (3 Semester)

Dauer

3 Semester (Theorie und Praxis), für Lehrkräfte zudem ein vorbereitendes Semester

Kosten

Erstimmatrikulationsgebühr 160 €, in den folgenden Semestern je 80 € Verwaltungspauschale zzgl. dem jeweils geltenden Studierendenwerksbeitrag pro Semester; vom Studienbeitrag sind Sie befreit.

Veranstaltungen im SoSe 2025

Fachsprache Pädagogik und transkulturelle Kommunikation für Studierende mit Deutsch als Fremdsprache

1 SWS

Manuela Müller

Im Fachsprache-Kurs üben wir sprachliche Situationen, die während des Studiums oder des Praktikums vorkommen: Fachtexte besser verstehen, Protokollschreiben in einer Teamsitzung Argumentieren in einer Diskussion, Schwierigkeiten in der Kommunikation und Strategien zum Umgang damit. Im Vordergrund des Kurses steht, was Sie als Nicht-Muttersprachler*innen an sprachlicher Unterstützung brauchen.

Termine

Mo 14.04.; 05.05.; 23.06.; 14.07.

09.00 – 12.00 Uhr

Präsenz

Studierende im Kipäd Plus-Studiengang belegen außerdem im SoSe 2025 folgende Module aus dem B.A. Kindheitspädagogik:

- M 2/6a: Fachliche Standards, Rechtsgrundlagen und Perspektiven der Kindheitspädagogik
- M 2 /6b: Vertiefung und Umsetzung: Fachliche und rechtliche Standards und Entwicklungen in Handlungsfeldern der Kindheitspädagogik
- M 2/6c: Grundlagen Diversity
- M 2/8c: Spielpädagogisches Erlebnisseminar und Werkstattprojekt

Sprachkurse und Zusatzangebote für alle Studiengänge der EH

Bitte beachten Sie auch die weiteren Zusatzangebote und-qualifikationen für alle Semester und Studiengänge auf unserer Website unter:

<https://www.eh-freiburg.de/vorlesungsverzeichnis-und-sprachkurse/>